

Abwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Marc Bausch
Herr Ralf Burckart
Herr Manfred Leun
Frau Dr. med. Cornelia Marck
Frau Antje Markgraf
Herr Matthias Spangenberg
Herr Lothar Weigel

Erster Stadtrat

Herr Harald Liebermann

Magistrat

Frau Petra Braun
Herr Uwe Markgraf
Herr Tim-Ole Steinberg

Seniorenbeirat

Herr Bernd Wagner

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Mahkameh Farahpour-Haghani
Frau Annika Klinger

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dringlichkeitsantrag Die LINKE v. 11.05.2023 - Amtshilfeersuchen

Vorlage: FA/0081/21-26

- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls
- 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung
- 4 Verleihung des Ehrenbrief des Landes Hessen für Friedel Löser
- 5 Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin / des Stadtverordnetenvorstehers
- 6 Bericht des Magistrats

Beschlüsse

- 7 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: /0052/21-26
- 8 Beteiligung der Stadt Linden an der "Energiegesellschaft Lumdatal GmbH"
Vorlage: /0071/21-26
- 9 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028
Vorlage: /0072/21-26

- 10** Neuvergabe Stromkonzession der Stadt Linden zum 01.01.2024 im Konzessionsgebiet "Am Bergwerkswald" und "Oberhof"; hier: Beschlussfassung über die Auswahlkriterien für Bieter
Vorlage: /0060/21-26
- 11** Wahl einer Stellvertreterin für die Jugendbeauftragte, Frau Schaffer-Gawenda
Vorlage: /0063a/21-26
- 12** Besetzung der Funktion des stellvertretenden Schiedsmannes der Stadt Linden
Vorlage: /0064/21-26
- 13** Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Linden.
Vorlage: /0068/21-26
- 14** Vertragsverlängerung über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz
Vorlage: /0069/21-26
- 15** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Antrag Festgeld - FA/0078/21-26
Vorlage: FA/0078/21-26
- 16** Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Familienorientiertes Linden - Ersatz für die Volkshalle - FA/0079/21-26
Vorlage: FA/0079/21-26
- 17** Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 08.05.2023 - Berichterstattung über den Bezug von Transferleistungen, Wohngeld, Kinderzuschlag, das Bildungs- & Teilhabepaket, der Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum
Vorlage: FA/0080/21-26
- 18** Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 04.05.2023-Bericht der Deutsche Stadt- u. Grundstücksgesellschaft mbH (DSK) zum Stand der Umsetzung des Stufenplan zur Umsetzung des "Gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Linden"(I-SEK)
Vorlage: FA/0082/21-26

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Sitzung somit beschlussfähig ist.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz fährt in der Tagesordnung fort und begrüßt alle Stadtverordneten, den Magistrat, die Mitarbeiter der Verwaltung, den Ausländerbeiratsvorsitzenden und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger

Er erfragt, ob Anträge zur Tagesordnung festzustellen sind und erteilt dem Stadtverordneten Herrn Uludag das Wort.

Dringlichkeitsantrag Die LINKE v. 11.05.2023 - Amtshilfeersuchen

Vorlage: FA/0081/21-26

Stadtverordneter Herr Uludag teilt mit, dass er seinen Dringlichkeitsantrag zurückzieht. Nach Rücksprache im Ältestenrat als auch mit Herrn Bürgermeister Wedemann sind die Inhalte des Antrages schon in Erledigung.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung/Feststellung des Protokolls

Zum Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung liegen keine Einwendungen vor, sodass das Protokoll als festgestellt gilt.

Zu TOP 3 Fragestunde gem. § 16 a der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz teilt mit, dass keinerlei schriftliche Anfragen eingegangen sind.

Er erkundigt sich nach weiteren Fragen aus aktuellem Anlass:

Stadtverordneter Herr von der Decken erfragt, wie die Planung hinsichtlich der Nachbesetzung des Klimamanager weiter verläuft und ob die Stelle bereits ausgeschrieben wurde. Herr Bürgermeister Wedemann teilt mit, dass die Ausschreibung demnächst folgen wird. In seinen ersten Amtstagen wurden die Stellen mit der höheren Priorität (Bürgerbüro & Personalabteilung) ausgeschrieben, im Hinblick auf die Sicherstellung des laufenden Betriebs. Die Stelle des Klimamanagers wird jetzt im nächsten Schritt ausgeschrieben.

Weitere Fragen aus aktuellem Anlass bestehen nicht.

Zu TOP 4 Verleihung des Ehrenbriefs des Landes Hessen für Friedel Löser

Herr Bürgermeister Wedemann übernimmt das Wort und vollzieht die Ehrung in Vertretung für die Landrätin Anita Schneider.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz übergibt die Urkunde in Vertretung der Stadt und der Stadtverordnetenversammlung.

Stadtverordneter Friedel Löser bedankt sich recht herzlich für diese Ehrung.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz lädt im Namen von Friedel Löser im Anschluss an die Sitzung, zu einem Freigetränk in den Sitzungssaal der Lindener Ratsstuben ein.

Zu TOP 5 Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin / des Stadtverordnetenvorstehers

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz teilt mit, dass für die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers zwei Vorschläge bei der Verwaltung eingegangen sind. Die Herren Stadtverordnete Thomas Altenheimer und Axel Globuschütz stellen sich zur Wahl auf.

Stadtverordneter Herr Dr. Worm beantragt nach § 23 der Geschäftsordnung, dass sich beide Kandidaten vorstellen.

Stadtverordnete Frau Lang teilt in der Gegenrede gemäß § 23 Abs. 2 S. 4 der Geschäftsordnung mit, dass eine Vorstellungsrunde aus Ihrer Sicht nicht zwingend erforderlich ist, und spricht sich dagegen aus.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz lässt diesen Antrag abstimmen.

Beschlusstext

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine Vorstellungsrunde der Kandidaten, welche sich für das Amt des Stadtverordnetenvorstehers aufstellen lassen, haben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU - 12

Grüne - 1

Nein-Stimmen

Grüne - 4

SPD – 5

FDP – 1

AFD – 1

LINKE - 1

Enthaltungen

Grüne – 2

Freie Wähler - 3

Es ergeht ein mehrheitlicher Beschluss.

Die Herren Stadtverordnete Altenheimer und Globuschütz stellen sich der Stadtverordnetenversammlung vor und erläutern ihre Intentionen für die Position des Stadtverordnetenvorstehers.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz teilt mit, da aufgrund zweier vorliegender Personalvorschläge eine geheime Wahl durchgeführt und ein Wahlausschuss gebildet werden muss. Dafür erklären sich folgende Personen bereit: Herr Dern, Herr Bürgermeister Wedemann, Stadtverordneter Herr von der Decken und Frau Monika Schäfer. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz bittet jeden einzelnen Stadtverordneten auf, die Stimme abzugeben.

Die geheime Wahl bringt folgendes Wahlergebnis hervor. Bei 30 abgegebenen Stimmen wurden zwei als ungültig erklärt und die Stimmverteilung stellt sich wie folgt dar:

Thomas Altenheimer: 11 Stimmen

Axel Globuschütz: 17 Stimmen

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz befragt Herrn Axel Globuschütz, ob er die Wahl annimmt. Herr Axel Globuschütz nimmt die Wahl an.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Dr. Schütz übergibt die Sitzungsleitung an Stadtverordneten Herrn Globuschütz und beglückwünscht ihn zum neuen Amt.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bedankt sich für das Vertrauen und fährt in der Tagesordnung fort.

Zu TOP 6 Bericht des Magistrats

Herr Bürgermeister Wedemann berichtet aus dem Magistrat:

1. Situation im Bürgerbüro

Bereits in den ersten Tagen seiner Amtszeit, sind weitere Kündigungen und Informationen zu langzeiterkrankten Mitarbeitern ihm gegenüber kommuniziert wurden. Aufgrund der

dünnen Personalsituation in diesem Bereich, wurden bereits Aufgabenbereiche einiger Mitarbeiter umstrukturiert, um im Bereich Bürgerbüro zu unterstützen. Er hat Kontakt zu den Gemeinden Fernwald und Langgöns aufgenommen und um Amtshilfe gebeten. Bereits heute ist ein Mitarbeiter aus Fernwald vor Ort gewesen, um die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich Wahlen zu organisieren. Ab morgen wird ein Kollege aus Langgöns das Bürgerbüro unterstützen. Seit heute Morgen ist es möglich, binnen 48 h einen Termin für Abholungen von Ausweisdokumenten zu bekommen. Derzeit sind verschiedene Stellen im Bereich Bürgerbüro, Bauamt und Personalabteilung ausgeschrieben. Dabei handelt es sich um Stellen, die alle im Parlament beschlossen und genehmigt wurden.

2. Doppelhaushalt 2024/2025
Die Planungen werden im nächsten Monat begonnen, sodass zum Jahresende ein vernünftiger Doppelhaushalt mit Stellenplan vorgelegt werden kann.
3. Burgschule Großen-Linden
Im Magistrat wurde ein Nutzungsvertrag mit dem LKGI über die Aufstellung von drei Containern für den Schulunterricht geschlossen, der Bauantrag seitens des LKGI wird nun gestellt, nachdem die Stadt die Fläche vor der Schule zur Verfügung gestellt hat.
4. Volkshalle
Mittlerweile liegt das Gutachten vor. Der Statiker und das Architekturbüro sind dabei, den Inhalt zu prüfen und eine Anwaltskanzlei zur Geltendmachung von Regressansprüchen hinsichtlich der nicht sachgemäßen Anbringung der Solaranlage auf dem Dach zu kontaktieren. Weiterhin muss nunmehr geprüft werden, ob das Dach repariert werden kann oder komplett neu gemacht werden muss. Sobald es hier neue Informationen gibt, wird entsprechend informiert
5. Seniorenbeiratswahl
Mit 3 verbleibenden Bewerbern, ist es nicht sinnvoll eine Wahl durchzuführen. Der Seniorenbeirat wurde diesbezüglich informiert.
Nach seiner Kenntnis nach, wird noch ein weiterer Bewerber die Bewerbung zurückziehen und dann wird das Verfahren neu aufgerollt.
6. Gesamtelternbeirat
Die Satzung und Gebührenordnung werden derzeit von der Verwaltung erstellt, damit anschließend eingeladen werden kann und noch vor den Sommerferien eine Gründungsveranstaltung stattfinden kann.
7. Investitionen
Für die Projekte Stadthalle, Volkshalle, Freibad, Feuerwehrhaus in Leihgestern müssen Instandhaltungsinvestitionen erfolgen. All diese Investitionen wurden in den letzten Jahren nicht getätigt, sodass die Gelder dafür noch auf den Konten der Stadt zur Verfügung stehen.
8. Mitarbeitende im Rathaus
Er äußert sein Verständnis, dass Anliegen der Bürger innerhalb von 24 Stunden bearbeitet werden sollten. Aber bittet auch um Vernunft und Geduld sollte es zum Teil längere Zeit dauern, bis eine Rückmeldung erfolgt. Derzeit unterstützen die Azubis auch bei der Ausgabe von Passdokumenten neben den Kollegen aus Fernwald und Langgöns. Er teilt mit, dass in dringenden Fällen E-Mails an das Bürgerbüro zu schreiben, da diese auch außerhalb der Sprechzeiten bearbeitet werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtverordneten Schimmel teilt Herr Bürgermeister Wedemann mit, dass er keine verlässliche Aussage treffen kann, zu welchem Zeitpunkt die Volkshalle wieder bespielbar ist. Die Bauverwaltung teilte mit, dass voraussichtlich Ende des Jahres damit zu rechnen ist. Derzeit liegt dies am Statiker und am Architekturbüro. Danach wird es an den Rechtsanwalt und an die Betreibergesellschaft übergeben.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschlüsse

Zu TOP 7 Jahresabschluss der Stadtwerke Linden für das Wirtschaftsjahr 2019

Vorlage: /0052/21-26

Stadtverordnetenvorsteher und HFA-Vorsitzender Herr Globuschütz teilt mit, dass diese Vorlage bereits im HFA behandelt wurde. Es ist lediglich nicht zur Abstimmung gelangt, da moniert wurde, dass der Briefkopf nicht von der Betriebskommission ausgestellt wurde. Daher wurde Abstimmung zurückgestellt. Die mittlerweile vorliegende Einschätzung des HSGB vom 28.03.2023 besagt, dass es in dieser Beziehung irrelevant ist, wie der Briefkopf lautet, solange inhaltlich deutlich erkennbar ist, worum es sich handelt und dies hier der Fall ist. Dieser Einschätzung schließt sich Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz an. Er teilt mit, da diese Vorlage bereits im HFA diskutiert wurde, kann jetzt die Abstimmung erfolgen.

Im HFA wurde darum gebeten, die weiteren Jahresabschlüsse zeitnaher vorzulegen und eine Beschlussempfehlung erteilt. Herr Bürgermeister Wedemann teilt mit, dass der nächste Jahresabschluss in der nächsten Sitzung vorgelegt wird.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrats, der Betriebskommission und des Haupt- und Finanzausschusses:

- 1a): Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Stadtwerke Linden wird in der vorliegenden Form festgestellt.
- 1b): Der Jahresverlust 2019 in Höhe von 224.426,28 € im Wasserbereich wird mit den Rücklagen verrechnet.

Der Jahresgewinn 2019 in Höhe von 108.436,98 € im Abwasserbereich wird der allgemeinen Rücklage zugeführt, um dadurch das Eigenkapital zu stärken.

- 1c): Der Werksleitung wird für das Rechnungsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU - 12

SPD - 5

Grüne - 7

Freie Wähler - 3

FDP - 1

AfD - 1

Linke - 1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 8 Beteiligung der Stadt Linden an der "Energiegesellschaft Lumdatal GmbH"

Vorlage: /0071/21-26

Stadtverordnetenvorsteher und HFA-Vorsitzender Herr Globuschütz teilt mit, dass dies im HFA behandelt wurde und einstimmige Beschlussempfehlung, nebst kleinerer redaktioneller Korrekturen, erfolgte. Es wurde diskutiert, dass der Beschlussantrag geändert werden sollte, dies ist aber aufgrund der Aussage von Herrn Bürgermeister Wedemann nicht erfolgt, da der Beschlusstext mit dem Betreiber abgesprochen wurde. Ergänzend teilt Herr Bürgermeister Wedemann mit, dass es darum geht, dass wir den Vertrag übersandt bekommen. Dafür braucht die Energiegesellschaft den Beschluss.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung bekundet ihr grundsätzliches Interesse an der Beteiligung mit max. 350.000 Euro an der Energiegesellschaft Lumdata1 GmbH, welche Betreiberin des kommunalen Windparks an der Landkreis-Grenze zwischen dem Landkreis Gießen und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 12
SPD - 5
Grüne - 7
Freie Wähler - 3
FDP - 1
Linke - 1

Nein-Stimmen
AFD - 1

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht ein mehrheitlicher Beschluss.

**Zu TOP 9 Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028
Vorlage: /0072/21-26**

Herr Bürgermeister Wedemann teilt mit, dass die Stadt dazu vom Amtsgericht aufgerufen wurde. Die Vorschlagsliste wurde im HFA um die lfd. Nummer 27 und 28 ergänzt. Dies ist vom Parlament zu beschließen, damit alles weiter eingeleitet werden kann und dann die entsprechende Prüfung durch das Amtsgericht Gießen erfolgen kann.

Stadtverordnetenvorsteher und HFA-Vorsitzender Herr Globuschütz teilt mit, dass er die Nennung des Geburtsortes für bedenklich erachtet und dies im HFA kommuniziert hat. Das Amtsgericht Gießen hat mit seinem Aufforderungsschreiben an die Stadt mitgeteilt, dass diese Angabe erforderlich ist. Der geänderte Beschlusstext aus dem HFA ist somit hinfällig.

Zudem weist er darauf hin, dass die Liste gemäß § 36 Absatz 3 GVG eine Woche für jedermann zur Einsicht auszulegen und der Termin der Auslage öffentlich bekanntzumachen ist.

Stadtverordnetenvorsteher und HFA-Vorsitzender Herr Globuschütz bittet darum, mit dem Amtsgericht Gießen zu klären, ob die Angabe des Geburtsortes heute noch erforderlich ist.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrates, die beiliegende Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2024 bis 2028.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 12
SPD - 5
Grüne - 7
Freie Wähler - 3
FDP - 1
AfD - 1
Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 10 Neuvergabe Stromkonzession der Stadt Linden zum 01.01.2024 im Konzessionsgebiet "Am Bergwerkswald" und "Oberhof"; hier: Beschlussfassung über die Auswahlkriterien für Bieter
Vorlage: /0060/21-26**

Herr Bürgermeister Wedemann erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz teilen die Stadtverordneten Frau Lang, Herr Schaffer, Herr Dr. Schütz und Herr Altenheimer mit, dass die Vorlage direkt abgestimmt werden kann.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf Empfehlung des Magistrats:

Die beigefügten Auswahlkriterien werden für die Auswahl eines geeigneten Unternehmens zur Neuvergabe des Stromkonzessionsvertrags im Konzessionsgebiet „Am Bergwerkswald“ und „Oberhof“ für das weitere Verfahren angewendet.

Die Gewichtung der Auswahlkriterien wird wie folgt festgelegt:

Kriterium	Gewichtung
Versorgungssicherheit	25 %
Preisgünstigkeit	16 %
Verbraucherfreundlichkeit	10 %
Effizienz	9 %
Umweltverträglichkeit	9 %
Treibhausgasneutralität	6 %
Baumaßnahmen	9 %
Endschafftsregelungen	7 %
Nebenleistungen nach § 3 Abs. 1 KAV	3 %
Konzessionsabgabe	3 %
Kündigungsrechte	3 %

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 12
SPD - 5
Grüne - 6
Freie Wähler - 3
FDP - 1
AfD - 1
Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Grüne - 1

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 11 Wahl einer Stellvertreterin für die Jugendbeauftragte, Frau Schaffer-Gawenda
Vorlage: /0063a/21-26**

Herr Bürgermeister Wedemann erläutert die Vorlage und teilt mit, dass innerhalb der Fraktionen 3 Personen benannt wurden. Der Kooperationsvertrag des LKGI erfordert zwar keine Stellvertretung, jedoch ist diese hier erforderlich. Da 3 Personalien benannt wurden, ist geheim zu wählen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bittet die Wahlhelfer noch einmal um Unterstützung und ruft jeden einzelnen Stadtverordneten auf, die Stimme abzugeben.

Bei 30 gültigen Stimmzettel stellt sich das Ergebnis wie folgt dar:

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Stadtverordnete Frau Sell | 10 Stimmen |
| 2. Stadtverordnete Frau Mergenthaler | 14 Stimmen |
| 3. Stadtverordnete Frau Lang | 6 Stimmen |

Damit wählt die Stadtverordnetenversammlung die Stadtverordnete Frau Julia Mergenthaler zur stellvertretenden Jugendbeauftragten.

Auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz zur Annahme der Wahl, stimmt Stadtverordnete Frau Mergenthaler zu.

**Zu TOP 12 Besetzung der Funktion des stellvertretenden Schiedsmannes der Stadt Linden
Vorlage: /0064/21-26**

Herr Bürgermeister Wedemann erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage von Stadtverordnetem Herrn Schimmel teilt Herr Bürgermeister Wedemann mit, dass die fünfjährige Amtszeit ab heute beginnt aber rückwirkend ab 5/2020 mitgeteilt wird.

Stadtverordneter Herr Schmidt verlässt die Stadthalle.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bittet um Abstimmung per Handzeichen. Hierzu ergibt sich keine Widerrede.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den bisherigen Schiedsman-Stellvertreter, Herrn Hans-Ulrich Heymann, für weitere fünf Jahre im Amt zu bestätigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 11
SPD - 5
Grüne - 7
Freie Wähler - 3
FDP - 1
AfD - 1
Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
Keine.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Zu TOP 13 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Linden.

Vorlage: /0068/21-26

Herr Bürgermeister Wedemann erläutert die Vorlage und empfiehlt, dies im Ausschuss zu diskutieren.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz stimmt dem zu und verweist die Vorlage in den HFA.

**Zu TOP 14 Vertragsverlängerung über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz
Vorlage: /0069/21-26**

Herr Bürgermeister Wedemann erläutert die Vorlage und bittet um Beschluss. Er teilt auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers Herrn Globuschütz mit, dass jede Gemeinde diesen Vertrag unterschreibt, so ist es vom LKGI vorgesehen. Bei der Bürgermeisterdienstversammlung waren sich alle einig, dass die IKZ weitergeführt werden soll.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz schlägt vor direkt abzustimmen, da es sich um die Fortführung einer bestehenden Zusammenarbeit handelt. Hierzu ergeht kein Widerspruch.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Linden beschließt den Vertrag für das Kreisfahrzeugkonzept Feuerwehr im Rahmen des „Vertrag über die interkommunale Zusammenarbeit bei der Erfüllung von Aufgaben nach dem Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz“ zu verlängern. Der Vertrag wird für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2032 geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

CDU - 11

SPD - 5

Grüne - 7

Freie Wähler - 3

FDP - 1

AfD - 1

Linke - 1

Nein-Stimmen

Keine.

Enthaltungen

Keine.

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

**Zu TOP 15 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Antrag Festgeld -
FA/0078/21-26**

Vorlage: FA/0078/21-26

Stadtverordneter Herr Dr. Schütz bringt den Antrag ein, erläutert die Hintergründe und bittet, dies im HFA zu diskutieren.

Es entsteht eine kurze Diskussion über die direkte Abstimmung oder den Verweis in den HFA.

Zusammenfassend teilt Stadtverordneter Herr Dr. Schütz mit, dass die antragsstellende Fraktion darum bittet, dies in den HFA verweisen.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz verweist den Antrag in den HFA.

Zu TOP 16 Antrag gem. § 12 GO Bündnis 90 Die Grünen v. 25.04.2023 - Familienorientiertes Linden - Ersatz für die Volkshalle - FA/0079/21-26

Vorlage: FA/0079/21-26

Stadtverordneter Herr Heine bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe. Herr Bürgermeister Wedemann empfiehlt dies im BPU-Ausschuss zu thematisieren. Derzeit ist in unmittelbarer Nähe zur Volkshalle kein Platz für eine solche Leichtbauhalle. Außerdem muss ein solcher Aufbau auch für den Leistungssport (z. B. Handball) ausgelegt sein. Dafür müsste voraussichtlich mit höheren Kosten gerechnet werden.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz verweist den Antrag in den BPU-Ausschuss.

Zu TOP 17 Antrag gem. § 12 GO DIE LINKE v. 08.05.2023 - Berichterstattung über den Bezug von Transferleistungen, Wohngeld, Kinderzuschlag, das Bildungs- & Teilhabepaket, der Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum

Vorlage: FA/0080/21-26

Stadtverordneter Herr Uludag bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe.

Es entsteht eine kontroverse Diskussion über die direkte Abstimmung oder den Verweis in den JSSK. Herr Bürgermeister Wedemann teilt dazu mit, dass in Anbetracht der aktuellen Personalsituation im Rathaus, diese umfangreichen Fragen, nicht vor der Sommerpause beantwortet werden können.

Zusammenfassend bittet Stadtverordneter Herr Uludag, als antragsstellende Fraktion um Abstimmung.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt folgende Fragen zu beantworten bzw. von der zuständige Behörde/Stelle beantworten zu lassen und darüber zeitnah in einer JSSK-Ausschusssitzung Bericht zu geben.

1. Wie viele in Linden wohnende Personen erhalten zum Stichtag 30.06.2023 eine der folgenden Leistungen? Bitte mit Angabe über jeweiligen Anteil der unter 18-Jährigen.
 - a. Leistungen nach SGB II
 - b. Leistungen nach Kapital drei und vier SGB XII
 - c. Leistungen nach AsylbLG
2. Wie viele Haushalte in Linden erhalten zum Stichtag 30.06.2023 Wohngeld als Mietzuschuss? Bitte mit Angabe über Personenzahl der Haushalte.
3. Wie viele Haushalte in Linden erhalten zum Stichtag 30.06.2023 Wohngeld als Lastenzuschuss? Bitte mit Angabe über Personenzahl der Haushalte.
4. Wie viele Haushalte in Linden erhalten zum Stichtag 30.06.2023 Kinderzuschlag? Bitte mit Angabe über Personenzahl der Haushalte.
5. Für wie viele in Linden wohnende Kinder besteht zum Stichtag 30.06.2023 ein genehmigter Globalantrag auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets?
6. Für wie viele in Linden wohnende Kinder besteht zum Stichtag 30.06.2023 ein genehmigter Antrag für folgende Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets?
 - a. Mittagessen
 - b. Ausflüge
 - c. Teilhabe
 - d. Schulbeförderung
 - e. Lernförderung/Nachhilfe
7. Wie bewertet der Landkreis Gießen die tatsächliche Auslastung bzw. Beanspruchung von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets in Relation zu der Anzahl der anspruchsberechtigten (durch Bezug von Leistungen nach SGB II, SGB XII, AsylbLG und Wohngeld, Kinderzuschlag – also ohne Dunkelziffer) Personen?
8. Wie viele in Linden wohnende Personen beantragten zwischen dem 01.01.2022 und dem 30.06.2023 eine Förderung für den behindertengerechten Umbau von selbstgenutztem Wohneigentum, wie viele dieser Anträge wurden genehmigt, wie viele dieser Anträge wurden nicht genehmigt, wie viele dieser Anträge sind noch in Bearbeitung und wie hoch ist der Gesamtförderbetrag in diesem Zeitraum, welcher sich aus den jeweiligen genehmigten Maßnahmen ergibt?

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
Grüne - 6
AfD - 1
Linke - 1

Nein-Stimmen
CDU - 11
SPD - 4
Freie Wähler - 3
FDP – 1

Enthaltungen
SPD - 1
Grüne - 1

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

**Zu TOP 18 Antrag gem. § 12 GO SPD-Linden v. 04.05.2023-Bericht der Deutsche Stadt- u. Grundstücksgesellschaft mbH (DSK) zum Stand der Umsetzung des Stufenplan zur Umsetzung des "Gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Linden"(ISEK)
Vorlage: FA/0082/21-26**

Stadtverordneter Herr Hansmann bringt den Antrag ein und erläutert die Hintergründe und bittet um heutige Abstimmung, damit der Bericht im BPU vorgelegt werden kann.

Dazu ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, eine/n in das Projekt eingebundene Mitarbeiter/in der DSK in die Sitzung des Ausschusses für Bau-, Planung und Umwelt am 28.06.2023 einzuladen, um einen Bericht über den Stand der Umsetzung des Stufenplan zur Umsetzung des „Gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Linden (ISEK)“ abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen
CDU - 9
SPD - 5
Grüne - 7
Freie Wähler - 3
FDP - 1
Linke - 1

Nein-Stimmen
Keine.

Enthaltungen
CDU – 2
AfD - 1

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Globuschütz bedankt sich bei allen Anwesenden für die Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung um 21:58 Uhr.

.....
Stadtverordnetenvorsteher Axel Globuschütz

.....
Protokollantin Anne Meerstein